

Inhalt

Vorwort	7
1 Grundbegriffe	11
1.1 Die Wortarten	12
1.1.1 Veränderliche Wörter	12
1.1.2 Unveränderliche Wörter (Partikel)	12
1.2 Der einfache Satz	14
1.3 Verbindung von Sätzen	17
1.3.1 Die Satzreihe	17
1.3.2 Das Satzgefüge	18
1.4 Typisch lateinische Konstruktionen	20
1.4.1 Der Acl	20
1.4.2 Der Ncl	23
1.4.3 Das Participium coniunctum	23
1.4.4 Der Ablativus absolutus	26
1.4.5 nd-Formen	28
1.4.6 Der relativische Satzanschluss	31
1.4.7 Das Prädikativum	32
1.4.8 Das Supin	33
1.5 Konnektoren	35
2 Das Übersetzen von Einzelsätzen	39
2.1 Die Konstruktionsmethode	40
2.2 Die Drei-Schritt-Methode (Pendelmethode)	45
2.3 Die Einrückmethode und die Kästchenmethode	51
2.4 Einen Satz strukturieren	57
3 Das Erschließen/Übersetzen von Texten bzw. Textabschnitten	63
3.1 Lineares Dekodieren	65
3.2 Den Kontext und Schlüsselwörter beachten	72

- 3.3 Die Textsorte beachten 77
- 3.4 Wortfelder/Sachfelder beachten 82
- 3.5 Das Tempusrelief nutzen 87
- 4 Tipps und Tricks 93
 - 4.1 Wörter mit Verwechslungsgefahr 94
 - 4.2 Übersetzen von *cum*, *ut* und *quod* 96
 - 4.2.1 *ut* 96
 - 4.2.2 *cum* 96
 - 4.2.3 *quod* 98
 - 4.3 Übersetzen, wenn das Prädikat fehlt 100
 - 4.4 Nebenformen 102
 - 4.5 Archaismen 104
 - 4.6 Deponentien 106
 - 4.7 Checkliste für die Übersetzung 107

Lösungen 109

- Lösungen zu 2.1 – Konstruktionsmethode 110
- Lösungen zu 2.2 – Drei-Schritt-/Pendelmethode 115
- Lösungen zu 2.3 – Einrückmethode und
Kästchenmethode 119
- Lösungen zu 2.4 – Einen Satz strukturieren 126
- Lösungen zu 3.1 – Lineares Dekodieren 129
- Lösungen zu 3.2 – Den Kontext und Schlüsselwörter
beachten 136
- Lösungen zu 3.3 – Die Textsorte beachten 139
- Lösungen zu 3.4 – Wortfelder/Sachfelder
beachten 143
- Lösungen zu 3.5 – Das Tempusrelief nutzen 147